

Brunnfirn-Wanderung 20. bis 22. August 2018

1. Tag

Mit etwas Startschwierigkeiten - bei einer Teilnehmerin ist der Zug ausgefallen und unser dritter Gast aus Holland, unser Fotograf, musste mit Autoproblemen wieder nach Holland zurückfahren - aber dafür mit besten Wetterprognosen und einer Gruppe hochmotivierter KlimaSeniorinnen - 10 Frauen und ein Mann - beginnt unsere 3-tägige Bergtour von Golzern über Hinterbalm zur Capanna da Cavardiras und schliesslich nach Sumvitg-Cumpadials. Besonders freut uns, dass Ans de Haan und Evert Smit, von der Grosselternbewegung für das Klima aus Holland, extra für unsere Demo-Wanderung zum Verschwinden der Gletscher, angereist sind.

Die teils recht langen Anfahrtswege der Teilnehmer/-innen rechtfertigt unseren Kaffee-/Gipfeli-Halt zu Beginn der Tour beim Restaurant Golzernsee. Er gibt uns die Gelegenheit, uns gegenseitig vorzustellen und die Beweggründe unserer Bergtour wie auch unser Tagesziel den Teilnehmenden mitzuteilen. Rita Schirmer informiert und führt über alle drei Tage die Gruppe an. Sie gibt das Tempo vor und weist auf schwierigere Passagen hin. Pia Hollenstein macht das ‚Schlusslicht‘. Dabei bleibt ihr immer auch genug Zeit, für die fotografische Dokumentation der Wanderung und interessanter Pflanzen.



Alpen Mannsschild

Romantisch schön führt uns der Weg am Golzernsee vorbei, steil hinunter zur Alp Stössi. Bis zum Blindensee - der kein See ist - bleibt der Weg ohne allzu steile

Passagen. Die Mittagspause verbringen wir an einem idyllischen Bach, welcher mit seinem frischen Wasser zur Abkühlung der Füße einlädt. Diese willkommene Möglichkeit zur Abkühlung kompensiert das hier fehlende Schattendach an diesem sonnenreichen Tag.



Golzernsee

Die zweite Tageshälfte beginnt mit dem Aufstieg zur Hinterbalmhütte. Der Weg führt die Teilnehmer/-innen durch Wald und entlang des Brunnibachs, bis zum mächtigen Stäuber Wasserfall, welcher tosend über drei Kaskaden aus 1630 m.ü.M. ins Tal stürzt und zu den schönsten innerschweizer Wasserfällen zählt.



Stäuber, Brunnibach

Nach einer Verschnaufpause geht es dann weiter zur Hinterbalmhütte, wo uns ein feines Abendessen erwartet. Bis zum Essen bleibt uns genug Zeit zum Entspannen und wir genießen die gemeinsamen Gespräche. Journalistin Bettina Dyttrich (WOZ Die Wochenzeitung) stößt an diesem Abend noch zu uns. Sie schreibt über unser Vorhaben und begleitet uns bis Mittwochmorgen.



Blick zurück... Hinterbalm

2. Tag

Tagwacht ist um 7.00 Uhr und Abmarsch um 8.00 Uhr. Der Weg zur Capanna da Cavardiras ist so abwechslungsreich wie eindrucksvoll und wird uns allen in besonderer Erinnerung bleiben. Entlang des rauschenden Bergbachs geht es weiter bis zum Brunnigletscher. Dieser entwässert in den Brunnibach und ist somit verantwortlich für die Hauptversorgung des Baches mit Wasser. Erst führt uns der Weg über eine Hochebene - auch als kleine Greina bezeichnet - an weidenden Schafen und einer Vielfalt von Bergblumen vorbei und danach über Blocksteine, steil zur Fourcla da Cavardiras hinauf. Zwei Schlüsselstellen, mit Ketten gesicherte Passagen, fordern uns.



Aufstieg zur Capanna da Cavardiras

Doch das anschliessend freiwerdende Panorama entschädigt für die Strapazen und gibt den Blick frei über den Brunnfirn bis zum Oberalp. Dies ist ein ganz besonderer Moment, ein grossartiges Erlebnis für alle.



Der Brunnifirn fließt und tropft und fließt und tropft ...



Umso eindrucksvoller ist es, zu sehen, wie stark der Gletscher in den letzten Jahren geschwunden ist. Zugleich macht es uns nachdenklich und wir fragen uns: "Wird aus diesem wunderschönen Bach bald nur noch ein Rinnsal, oder wird es ihn wegen dem Gletscherschwund bald gar nicht mehr geben?"

Die Leporello/Buchvernissage in der Capanna da Cavardiras ist ein weiterer Höhepunkt unserer Wanderung. Pia Hollenstein erzählt die Entstehung des Leporellos. Dieses ist nur möglich geworden, dank gratis zur Verfügung gestellten Beiträgen von bekannten und jüngeren Schweizer Autorinnen und Autoren. Pia liest und zitiert die teils mit viel Poesie geschriebenen Texte. Sie erklärt auch den Gästen

der Hütte, warum wir KlimaSeniorinnen uns zu einem Verein zusammengetan haben und warum wir diese Bergtour machen.



Die Hüttenwartin, Manuela Fischer, zeigt uns anschliessend den eindrucksvollen Film über ihre im Jahr 2013 durchgeführte LandArt Gletscherperformance. Ein Film, welcher mittlerweile sogar einige Auszeichnungen erhalten hat. Manuela Fischer freut sich ganz besonders, dass ihr Projekt für uns der Anlass war, die Wanderung zum Brunnifirn zu machen und so eine Art Fortsetzung zur Sensibilisierung der Bevölkerung findet. Der Anlass wird mit allen Gästen gemeinsam mit einem Glas Jubiläumswein abgerundet. Seit 30 Jahren bewartet Manuela Fischer bereits die Berghütte.



3. Tag

Tagwacht ist 7.00 Uhr und Abmarsch um 8.00 Uhr. Mit einem schönen Zitat in Französisch, einem Gedanken in Deutsch und die malerische Kulisse des Brunnifirns im Hintergrund beginnen wir am letzten Tag den Abstieg nach Sumvitg/Cumpadials. Schritt für Schritt gehen wir den steilen Weg hinab. Auch dieser Teil ist landschaftlich

abwechslungsreich. Die Aussicht ins ferne Bergpanorama und der Blick zu den nahen, hohen Bergen sind grandios.

Für die einen wartet in Suschnas/Russein das Alpentaxi, welches sie zum Bahnhof Disentis bringt. Der Rest der Gruppe wandert im Tal Russein weiter unserem Ziel, dem Bahnhof Sumvitg/Cumpadials, entgegen. Unterwegs überraschen uns zwei KlimaSeniorinnen mit einem Transparent und Ballonen und sorgen so für einen originellen Empfang.



Capanna da Cavardiras, 2649 m

Mit Sicherheit werden sich einige noch Tage danach ‚spürbar‘ an die wunderschöne Wanderung zum Brunnifirn und darüber hinaus, an den Anlass „Das Klima fiebert - die Gletscher weinen“, erinnern.

Rita Schirmer-Braun
Vorstand KlimaSeniorinnen Schweiz

Fotos: Pia Hollenstein
Vorstand KlimaSeniorinnen Schweiz